

Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung** am

Donnerstag, den 15. Januar 2026 um 18.00 Uhr

Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Sitzungsende: 19:34 Uhr

Ausschussmitglieder:

Herr Böschen

Frau Ehnert für Herr Dillmann

Herr Last

Frau Wedler für Herr Sporleder

Ausschusssprecher

Herr Wedler

Herr Haase für Herr Greve

entschuldigt:

Ralf Dillmann

Herr_Wagner

Unentschuldigt

Ortsamt Osterholz:

Herr Schlüter

Frau Rosenbaum

Sitzungsleitung

Protokollführung

Gäste:

Frau Mambou (Projekt Elektromobilität), Herr Kielgas (Polizei), Herr Schleisik, Frau Bühring (Gewoba), Herr Keveloh (SBMS), Herr Jakubowski (SUKW)

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 18.12.2025)

TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

TOP 3 Vorstellung des Projektes Elektromobilität- Frau Mambou

TOP 4 Vorstellung Bauprojekte Gewoba

TOP 5 Anträge/ Beschlüsse

TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes

TOP 7 Verschiedenes (Grünpeile für Radfahrende)

Zu TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls für (öffentliche Sitzung vom 18.12.2025)

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18.12.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

Herr Rippe teilt mit, dass in der Heiligenbergstraße ein Schild für absolutes Halteverbot fehlt- Frau Rosenbaum wird diese Information an das ASV weitergeben.

Weiterhin teilt er mit, dass in der Straße Höhe Am Rethpohl Nr. 7 der Gullideckel hochkommt. Herr Kielgas (Polizei) sagt, dass er sich darum kümmert.

Herr Schneider sagt, dass Am Rethpohl einige 30er Schilder fehlen und dort auch von Bussen der BSAG zu schnell gefahren werde. Er regt an, dass dort ein Blitzer installiert werden sollte. Herr Kielgas nimmt diese Information mit und wird nachhaken, ob dort ein Blitzer aufgestellt werden kann, Frau Stelter, ebenfalls Anwohnerin der Straße Am Rethpohl teilt mit, dass bei der Durchfahrt der BSAG Busse ihr Haus wackelt.

Zu TOP 3 Vorstellung des Projektes Elektromobilität- Frau Mambou

Das Projekt Beratung zu Elektromobilität wurde bis zum 31.12.25 von der Verbraucherzentrale gefördert nun ist Frau Mambou selbstständig mit ihrer Beratungsfirma und berät Firmen und Einzelkunden in Sachen Elektromobilität. Ihr Ziel ist es Bürger:innen in Bezug auf die Auswahl ihrer Fahrzeuge zu beraten und damit ihre Kompetenz zu stärken. Elektromobilität sei umweltfreundlich, erzeuge geringe Betriebskosten und die Kfz können steuerfrei gefahren werden, zählt sie die Vorteile auf. Die studierte Elektroingenieurin bietet auch eine technische Beratung zur Ladeinfrastruktur an und informiert Herstellerneutral über Fördermöglichkeiten. 60 bis 85 Prozent der Elektrofahrzeuge werden zu Hause geladen, informiert sie. Dabei sollten die Fahrzeuge mit mindestens 1,4 Kilowattstunden geladen werden. Bei Bedarf kommt sie zu den Ratsuchenden nach Hause und informiert individuell, gemäß der Bedürfnisse über die Fördermöglichkeiten in Bezug auf Elektromobilität.

Zu TOP 4 Vorstellung Bauprojekte Gewoba

Herr Schleisik und Frau Bühring stellen eingangs fest, dass der Wohnungsmarkt in Bremen sehr angespannt ist. Es fehlten preiswerte barrierefreie Wohnungen. Rund 1200 neue Wohnungen bräuchte Bremen jährlich. Vor dem Hintergrund, dass beim Wohnungsbau große Flächen versiegelt werden, habe die Gewoba den Haustyp Bremer Punkt entwickelt, erklärt Frau Bühring. Dabei handelt es sich um ein würfelförmiges Haus mit dem Grundriss 14 mal 14 Meter. Zehn dieser Häuser habe die Gewoba bereits im Stadtgebiet gebaut. Nun möchte die Gewoba fünf weitere Punkthäuser mit insgesamt 46 Wohnungen im Planungsgebiet Züricher Straße/ Baseler Straße/ Luzerner Straße errichten. Die Häuser sollen eine Holzfassade aus Lerchenholz bekommen und die Wohnungen mit 1 bis 6 Zimmern sollen zuerst an Mieter:innen vergeben werden, die bereits in Gewobawohnungen wohnen. Weitere 20 Prozent der Wohnungen sollen der Fachstelle Wohnen zur Verfügung gestellt werden. Im Planungsbereich befinden sich insgesamt 750 Bäume von denen 37 für die Errichtung der Punkthäuser gefällt werden sollen. Dafür hat die Gewoba eng mit der Bremer Umweltbehörde zusammengearbeitet. Als Ausgleichspflanzung sollen 50 neue Bäume im Planungsgebiet gepflanzt werden. Laut SUKW sollen dabei heimische Baumarten bevorzugt werden. In der anschließenden Diskussion fragt Frau Ehnert, ob auch Dachbegrünung vorgesehen ist. Nein, das sei nicht vorgesehen antwortet Frau Bühring. Herr Haase schlägt vor, dass den Mietern, die im Planungsgebiet bereits wohnen, intensive Bauphasen mit viel LKW Verkehr angekündigt werden sollten.

Zu TOP 5 Anträge und Beschlüsse

Klaus Sporleder hat zwei Beschlüsse für den Fachausschuss vorbereitet und den Mitgliedern vorab zugesendet:

1. **Der Fachausschuss beschließt einstimmig: Antrag zur Aufstellung von zwei Verkehrsschildern VZ 283 Absolutes Halteverbot mit dem Zusatz: Ausgenommen Marktbetreiber.** Begründung: Auf dem Marktplatz Osterholz werden oftmals Fahrzeuge gesehen, die dort parken. Die Fahrzeughalter gehen zum Einkaufen. Der Ordnungsdienst hat jedoch keine rechtliche Handhabe, da kein Verbotsschild das Parken verbietet.
Der Fachausschuss beschließt einstimmig den obenstehenden Antrag.
2. **Der Ausschuss für Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung stellt den Antrag zur Erstellung von Fußgängerüberwegen, die gemäß den Stellungnahmen vom ASV vom 17.12.2025 möglich sind:**
 - a. Fußgängerüberweg „An der Kämenade“ (Schulweg Grundschule Uphuser Straße)
 - b. Fußgängerüberweg „Grenzwehr“ Höhe Fußweg Waldorfschule
 - c. Querung „Am Großen Kuhkamp“, um auf den Fußweg in Richtung Bahnhof Mahndorf zu kommen
 - d. Zur weiteren Querung am Ehlersdamm, Weg zwischen Kita und Orange House bitten wir um einen Ortstermin zur weiteren Entscheidung**Der Fachausschuss beschließt einstimmig a, b und c.**

Zu TOP 6 Mitteilungen des Orsamtes

Es liegen keine Mitteilungen des Orsamtes vor.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Nicole Ehlers zu Grünpeile für Radfahrende. Frau Ehnert hat fünf Positionen vorbereitet, die sie dem Fachausschuss vorstellt. Der Fachausschuss beschließt einstimmig, dass das ASV die Vorschläge prüfen soll.

Herr Schlüter schließt die Sitzung um 19:34 Uhr.

gez. Herr Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Katharina Rosenbaum
(Protokollführung)